

427 Am Gnadenhor.

Geht ein durch die enge Pforte. Matth. 7, 13.

Mässig.

H. P. Main.

1. Am Gna-den-thor stand ich Als ein ver-lor-ner Sohn, Durch's

Herz gieng mir ein Stich, Es war der Sün-de Lohn. Mit Schreden kam mir's

ein, Es sei für mich zu spät, Müßt' e-wig drau-ßen sein, Da

rang ich im Ge-bet, Da rang ich im Ge-bet.

2. Um Gnade schrie ich laut:
O Herr, erbarm Dich mein!
Hab' nicht umsonst vertraut,
Er ließ mich gnädig ein;
Er nahm mir ab die Schuld,
Und sprach mir freundlich zu,
Er küßte mich voll Huld,
So fand ich Fried' und Ruh!

3. Nun kenn' ich meinen Herrn,
Der weinend um mich warb,
Mich suchte nah und fern
Und liebend um mich starb.
Ich ruh' in Seinem Schooß,
Nach all' der Sündenpein,
Nicht draußen ist mein Loos,
Nein, Jesus ließ mich ein! C. G.